



# **PRESSEMITTEILUNG**

11.02.2019

## **Einwohnerbefragung – erneut abgelehnt?**

**Die FWG-Fraktion im Gemeinderat Mandelbachtal erneuert ihren Antrag auf Satzungsänderung hin zur Möglichkeit einer Teilhabe der Bevölkerung an demokratischen Prozessen auch zwischen den Wahlen und für junge Menschen bereits ab dem 16. Lebensjahr.**

**Mandelbachtal.** Nach 2005 und 2016 ist es der dritte Anlauf der Fraktion der Freien Wähler, den Gemeinderat Mandelbachtal von der Notwendigkeit von Einwohnerbefragungen zu überzeugen. Wem das Wohl der in einer Gemeinde Wohnenden am Herzen liegt, der nutzt alle Möglichkeiten der Kommunikation mit ihnen, ob in Mitteilungs- oder Diskussionsportalen oder, wenn für die Gemeinde wichtige Entscheidungen anstehen, über z.B. über eine Einwohnerbefragung. Anders als bei Wahlen könnte man hier die Menschen bereits ab dem 16. Lebensjahr einbinden, geht es bei vielen Dingen doch um deren Zukunft.

In Interessengemeinschaften und Bürgerinitiativen zeigten und zeigen viele Bürgerinnen und Bürger sehr wohl Interesse am Geschehen der Gemeinde. Dies vorrangig dann, wenn Planungen und Vorhaben in ihren direkten Lebensraum eingreifen, d.h. die Lebensqualität und das Eigentum in Mitleidenschaft zu geraten drohen.

Die zunehmende Verkehrs- und damit Lärmbelastung auf vielen Straßen der Gemeinde, Entscheidungen über die Platzierung eines Windparks inmitten von Naturschutzgebieten, vor der Nase vieler Bürgerinnen und Bürger, drohende Belastung durch LKW-Verkehr infolge der Erweiterung des Steinbruches Rubenheim und die Ausweisung von Schutzgebieten gegen den Willen von Grundstückseigentümern und –nutzern sind Beispiele, in denen Entscheidungen im Gemeinderat nicht die Interessen vieler Bürgerinnen und Bürger sondern ganz profan Parteiinteressen abbilden.

Neben den Landesparteien regieren auch Zweckverbände in die Gemeinde hinein, die, so der Fraktionschef der Freien Wähler (FWG) Gerhard Hartmann, ebenfalls parteipolitisch gelenkt sind.

Einwohnerbefragungen sind keine bindenden Bürgerentscheide sondern ein Instrumentarium, Meinungen in einer Gemeinde zu dokumentieren und wichtige Entscheidungen auf eine breite Basis stellen zu können.

Die Möglichkeit, auch junge Menschen ab dem 16. Lebensjahr für das kommunalpolitische Leben zu gewinnen spricht weiter für Bürgerbefragungen, für die es nur wenige Ergänzungen in der Satzung bedarf. Kein Aufwand also nur ein Umdenken weg von der antiquierten Vorstellung, den Souverän nur in Wahlen am kommunalpolitischen Geschehen zu beteiligen.

Gerhard Hartmann und seine Mitstreiter in der kleinen aber stets umtriebigen Oppositionsfraktion im Gemeinde Mandelbachtal sind gespannt, ob die Ratsmehrheit vor dem Hintergrund der anstehenden Kommunalwahlen den wahlmündigen Bewohnern erneut die kalte Schulter zeigen und für ein weiter so wie bisher stehen.

Mit der Kandidatenkür für das Amt des Bürgermeisters sei ja bereits eine Fortführung der parteiorientierten Politik im Rathaus Mandelbachtal zu befürchten, so Hartmann abschließend.

**FWG - Fraktion im Gemeinderat Mandelbachtal:**

Gerhard Hartmann  
Saarbrücker Str. 44e  
66399 Mbt-Ommersheim

Tel.: 06803 8210  
Mobil: 0152/ 2 26 26 740

E-Mail: [info@fwg-mandelbachtal.de](mailto:info@fwg-mandelbachtal.de)

E-Mail:  
[info@fwg-mandelbachtal.de](mailto:info@fwg-mandelbachtal.de)  
web-Seite:  
<http://www.fwg-mandelbachtal.de>

Tel : 06803-8210  
Mobil: 0152-22626740

E-Mail: [info@fwg-mandelbachtal.de](mailto:info@fwg-mandelbachtal.de)  
<http://www.fwg-mandelbachtal.de>